

Florian Keller wird Landestrainer in Niedersachsen

Der Olympiasieger, ehemalige Co-Trainer der deutschen Hockeydamen und Trainer am Hockey-Bundesstützpunkt Berlin, Florian Keller wird neuer Landestrainer beim Niedersächsischen Hockeyverband. Parallel wird er die Damen-Bundesligamannschaft des Bremer Hockey Clubs trainieren.



Keller spielte in der Hockeynationalmannschaft, wurde 1999 Europameister in Padua und gewann bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking eine olympische Goldmedaille. In den Jahren 2000 und 2006 war er Torschützenkönig der Feldhockey-Bundesliga. Aus seiner Zeit als aktiver Hockeyspieler hat er auch noch positive Erinnerungen an Niedersachsen und Hannover, da er in der Hallensaison 2008/2009 für den DTV Hannover auflief.

Seit 2018 ist Florian Keller als Trainer mit A-Lizenz aktiv, zu seinen Stationen zählen u.a. Berliner HC, Zehlendorfer Wespen und TC Blau-Weiss Berlin. Seit 2016 betreut Florian Keller als Trainer im Bundesstützpunkt Berlin die jugendlichen und erwachsenen Nationalspieler am Standort Berlin, in den Jahren 2018 bis 2021 war er parallel als Co-Trainer der Damen-Nationalmannschaft unter Xavier Reckinger tätig.

Zum Jahreswechsel wird Florian Keller jetzt als neuer leitender Landestrainer im Niedersächsischen Hockeyverband tätig werden und dort hauptamtlich die Verantwortung für die Sichtung und Ausbildung der Nachwuchstalente sowie für das Trainerteam übernehmen. Parallel wird er die Damen-Bundesligamannschaft des Bremer Hockeyclubs trainieren, was aufgrund der Distanzen sicherlich die eine oder andere Herausforderung schafft - aber ein sportlich und aufgabentechnisch reizvolles Gesamtpaket geschaffen hat und am Ende den Ausschlag für die Verlagerung des Lebensmittelpunktes aus Berlin nach Hannover gab.

Eine Entscheidung, die Fabian Hoppe als Vizepräsident und Verantwortlicher für den Leistungssport in Hockey-Niedersachsen mehr als freut: „Florian ist eine perfekte Ergänzung für unser Team beim NHV, da er viel Erfahrung und wichtige Impulse aus der Damen-Nationalmannschaft und dem Bundesstützpunkt mit in die Arbeit beim Landesverband bringt und weiß, welche Trainingspenssa und welche Trainingsinhalte für die Spielerinnen und Spieler im Rahmen Ihrer Entwicklung zu zukünftigen Nationalspielern in welcher Altersstufe notwendig sind.“

n

@NHVJugend



@NHVJugend



@NHVJugend



Der Fokus soll dabei in den kommenden Jahren einerseits einer erheblich engeren Zusammenarbeit mit den Vereinen liegen, um so die Ausbildung des Hockeynachwuchses schon im frühen Alter zu verbessern. Gleichzeitig sollen die Trainingsumfänge und -inhalte für die Kaderspielerinnen und -spieler weiterentwickelt werden, damit Niedersachsen mehr Talente in die Jugendnationalmannschaften übergeben und dort auch halten kann. Und diese dann idealerweise auch weiterhin für Ihre Vereinen in Niedersachsen auflaufen.

Keller sieht hierfür den Niedersächsischen Hockeyverband gut aufgestellt: „Der NHV ist ausgestattet mit klaren Zielen, guten Ideen und einem engagierten Team – eine gute Basis um die Stellung Niedersachsens als Nachwuchsschmiede weiter auszubauen.“

Akim Bouchouchi, Bundestrainer und verantwortlich für die weiblichen Jugendnationalspieler freut sich über die Besetzung der Stelle und die gute Zusammenarbeit zwischen NHV und DHB in dieser Sache: „Die Besetzung der offenen Landestrainerstelle im NHV war ein beispielhafter Prozess für eine enge Zusammenarbeit zwischen Landes- und Spitzenverband. Uns war es ein Anliegen vor allem bei der Gestaltung des Profils mitzuwirken. Es ist natürlich perfekt, dass es damit auch direkt zu einer zeitnahen Besetzung der Stelle gekommen ist. Ich wünsche allen Beteiligten eine erfolgreiche Zusammenarbeit.“

